



## KlimaSeniorinnen – HerzSeniorInnen

Der Verein **KlimaSeniorinnen** triumphiert. Am Dienstag, 9. April 2024, entscheidet der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) in Strassburg, dass die Schweiz zu wenig gegen den Klimawandel unternimmt. Linke Parteien jubeln. Jetzt muss die Schweiz konsequenter handeln! Rechte Parteien sind konsterniert. Ich bin erstaunt. Wollen wir tatsächlich das politische Ringen in unserer **direkten Demokratie** mittels Entscheidungen des EGMR abkürzen? Statt diskutieren und disputieren, lieber prozessieren?

Ich frage mich ausserdem: Überschätzt der EGMR nicht die Möglichkeiten der Schweiz und anderer Mitgliedstaaten der **Europäischen Menschenrechtskonvention**? Ich finde es gut, wenn die Schweiz mehr für den Klimaschutz tut. Aber bedenken wir doch: Nur schon in Europa wird im **Ukraine-Krieg** gleichzeitig nicht nur unzählbares und unsagbares menschliches Leid verursacht, sondern auch sehr viel Kriegsmaterial zerstört, ganze Städte und Landstriche zertrümmert, sowie auch viele Öl- und Energie-Anlagen zerbombt.

Die Umweltbilanz von Kriegen ist katastrophal! Die immer mehr zum Einsatz kommenden **Mini-Drohnen** der Infanterie sind batteriebetrieben. Kampfjets, Raketenwerfer und Panzer aber garantiert nicht. Und der hoffentlich baldige Wiederaufbau wird Unmengen an Material, Maschinen und Energie benötigen.

Nur schon drohende Kriege sind extrem schädlich fürs Klima! Wenn China, Russland, die Nato und viele andere Staaten immer mehr aufrüsten, so geschieht das nicht mit umweltfreundlichen Kampfjets oder Elektro-Panzern. Und wenn nach atomarer Abschreckung gestrebt wird, ist das nicht nur beängstigend, sondern bedingt auch Kernwaffen- und Raketentests.

Wenn der Mensch aufhören würde, sich zu bekriegen, würden wir in Sachen "Klimaschutz" einen riesigen Schritt vorwärtskommen!

Wenn wir uns aber fragen, weshalb sich der Mensch zwischenstaatlich bekriegt, dann müssen wir auch fragen, weshalb er innerfamiliär streitet. Es ist das Wesen des Menschen, das krank ist! – Man könnte meinen, dass das eine allzu offensichtliche Erkenntnis ist. Weit gefehlt.

Das Schweizer Bildungssystem geht von der Grundannahme aus, dass sich der Mensch immer weiter entwickelt. Was in technischer Hinsicht stimmt, ist in Bezug auf unsere unsichtbaren Herzen eine fatale Illusion. Wir haben mit unserem Gewissen zwar eine natürliche Gottesstimme in uns, machen aber immer wieder die Erfahrung, dass der in unseren Herzen regierende Egoismus stärker ist als unsere Willenskraft. Deshalb bringen wir es partout nicht fertig, das Gute, das wir mit unserem Gewissen und Wissen erkennen, auch als Lebensstil zu tun.

Der Apostel Paulus beschrieb diesen "natürlichen Zustand" des Menschen bereits vor fast 2000 Jahren:  
*Ich mache also ständig dieselbe Erfahrung: Das Gute will ich tun, aber ich tue unausweichlich das Böse. [...]*  
*Es ist das Gesetz der Sünde [= Herrschaft des triebgesteuerten Egoismus], das mein Handeln bestimmt. Ich unglückseliger Mensch!*  
*Wer wird mich jemals aus dieser tödlichen Gefangenschaft befreien? Gott sei Dank! Durch unseren Herrn Jesus Christus bin ich bereits befreit. ... (Römer 7,21-25)*

Der Mensch bleibt Mensch – über all die Jahrtausende hindurch. Aber auch Jesus Christus bleibt unser Retter. Wenn er in unseren Herzen mit seinem Heiligen Geist regieren darf, besiegt er die destruktive Herrschaft unseres eigenen Egoismus, um die *Frucht des Geistes* in uns wachsen zu lassen: *Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Enthaltensamkeit. (Galater 5,22-23)*

Unsere Welt braucht **HerzSeniorinnen** und **HerzSeniorInnen**, die Jesus als Retter und König in ihr Herz einladen, damit die *Frucht des Geistes* sie selbst und ihre Familien verwandelt. *Innerer Friede* wird *äusseren Frieden* freisetzen! Ein solcher freiheitlicher und ganzheitlicher Schritt ist auch ein vorbildlicher und nachhaltiger Beitrag fürs Klima.

Mit herzseniorigen Grüssen  
Markus Brunner

## Heilsarmee Affoltern a.A.

Für die Heilsarmee Affoltern a.A. suchten wir für den Sommer 2024 eine Nachfolgelösung für die jetzige Standortleiterin, Eveline Fenner (März-Rundbrief).

Wir haben nun mit Andreas (Res) Dummermuth eine gute Lösung gefunden. Res und seine Frau sind engagierte Mitglieder der Heilsarmee Affoltern a.A. Res hat vor Jahren die ISTL-Bibelschule absolviert. Er hat eine eigene Firma und ist bereit, sich ab 1.07.2024 zu 30% anstellen zu lassen.

Wir segnen Res in Jesu Namen und wünschen ihm Gottes Führung und Freude für das neue Abenteuer!

Da Res zurzeit nicht die Hauptleitung übernehmen will, wird Markus Brunner als "Divisions-Chef" für die nächsten 1 – 1½ Jahre die Hauptleitung der Heilsarmee Affoltern a.A. übernehmen.

Dieses neue Engagement wird sicher noch einige organisatorische Anpassungen mit sich bringen.

Unser Gebet bleibt aber das gleiche: Herr Jesus, bitte führe du im Grossen wie im Kleinen – zu deiner Ehre!

## Pionier-Projekte

Eva Brunner arbeitet zurzeit jeden Freitag im "Brocki-Kaffee" Baar. Sie erlebt viele und gute Gespräche mit BesucherInnen und will in Baar als Nächstes ein "Strick-Kaffee" anbieten.

Auf Sommer 2025 plant Eva, in Zusammenarbeit mit der "Heilsarmee brocki.ch Zürich" ein "Brocki-Kaffee" aufzugleisen und zu leiten.

Wir segnen Eva in Jesu Namen und wünschen ihr weiterhin viel Freude in all ihren Begegnungen – und viel Mut und Weisheit für weitere Projekte!

## Rundbriefe downloaden

Heilsarmee-Rundbriefe für die "Division Ost" können im Internet heruntergeladen werden, am einfachsten unter folgender Adresse: [www.heilsarmee.online](http://www.heilsarmee.online)

## Mai 2024 – Markus & Eva unterwegs

Fr 3. 10:00 Eva: Brocki-Kaffee Baar  
Sa 4. 11:00 Markus: "Bibel im Fokus",  
Heilsarmee Aarau

### So 5. 9:30 Heilsarmee Rheineck

Fr 17. 10:00 Eva: Brocki-Kaffee Baar  
**17. – 20. Heilsarmee Biel: Pfingstweekend,**  
Ferienzentrum Waldegg, Rickenbach (BL)

Fr 24. 10:00 Eva: Brocki-Kaffee Baar  
**So 26. 9:30 Heilsarmee Wädenswil**  
28. – 29. Heilsarmee Schweiz: Konferenz der  
erweiterten Direktion, Adelboden

Fr 31. 7:15 Markus: RAG-Gebet (Regionale Arbeits-  
gruppe), Heilsarmee Zürich-Zentral  
10:00 Eva: Brocki-Kaffee Baar

## Führungsunterstützung

Markus Brunner hat – unabhängig von den Entwicklungen in der Heilsarmee Affoltern a.A. – auf Sommer 2024 eine Stelle "Führungsunterstützung" für das "Divisionshauptquartier Ost" (DHQ-Ost) geplant und von der Budget-Kommission bewilligt bekommen.

Wir sind mit Mirjam Städeli fündig geworden. Mirjam gehört mit ihrer vierköpfigen Familie zur Heilsarmee Affoltern a.A. und arbeitet bis 30.06.2024 ehrenamtlich (10%) für deren Administration. Sie ist Mitglied des Korpsleitungsrats und arbeitet zurzeit bei Pro Senectute Kanton Zürich, wo sie für Prozess- und Qualitätsmanagement zuständig ist. Mirjam wird am 1.09.2024 zu 50% im DHQ-Ost zu arbeiten beginnen. Sie wird vor allem für Projekte und Konzepte zuständig sein. Da inzwischen bald jeder Standort eigene Projekte hat, wird sie viel unterwegs sein.

Wir segnen Mirjam für ihre neue berufliche Herausforderung und wünschen ihr schon jetzt viel Freude und Faszination in ihrer neuen Aufgabe!